

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1956/57

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **50 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 73. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Neuchâtel

Sonntag, den 22. September 1957

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1956/57

Wir freuen uns, feststellen zu dürfen, dass sich die Gesellschaft in der Berichtsperiode zu ihrem Vorteil weiter entwickelt hat. Die bereits im Vorjahr eingesetzte Zunahme durch Neuaufnahmen und die erfreuliche Ausweitung der wissenschaftlichen Tätigkeit unserer Mitglieder durch vermehrte Inanspruchnahme unseres Publikationsorgans (siehe Bericht des Redaktors) hat sich fortgesetzt. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte hielt der Vorstand im ganzen drei Sitzungen ab. Am 1. Januar 1957 traten die von der 72. ordentlichen Generalversammlung neu gewählten Vorstandsmitglieder Prof. Dr. A. STRECKEISEN, Prof. Dr. R. TRÜMPY und Dr. E. WITZIG ihr Amt an. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt:

Präsident:	Dr. E. RITTER, Basel
Vizepräsident:	Prof. Dr. H. BADOUX, Lausanne
Sekretär:	Prof. Dr. R. TRÜMPY, Zürich
Kassier:	Dr. E. WITZIG, Schaffhausen
Redaktor:	Dr. W. NABHOLZ PD, Basel
Beisitzer:	Prof. Dr. ED. PAREJAS, Genève, und Prof. Dr. A. STRECKEISEN, Bern.

Des weiteren verdienen folgende Ereignisse und Daten festgehalten zu werden:

Als Vertreter der Schweiz am V. Internationalen Quartärkongress in Madrid und Barcelona anfangs September 1957, nahm Prof. Dr. R. RUTSCH teil. Auf Ersuchen der Deutschen Geologischen Gesellschaft, Führungen von Exkursionen durch den Jura, das Mittelland und die Alpen zu übernehmen, fanden sich unsere Mitglieder Prof. Dr. J. CADISCH, Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT, Prof. Dr. ED. WENK, Prof. Dr. E. NIGGLI, Prof. Dr. R. RUTSCH sowie Privatdozent Dr. W. NABHOLZ und Dr. H. FURRER bereit, als Exkursionsleiter mitzuwirken. Am 1. Januar 1957 trat ein neuer Verlagsvertrag mit der Firma Birkhäuser AG, Verlag, Basel, in Kraft, der aus dem Erlös vom Verkauf der *Eclogae Geologicae Helvetiae* eine Provision von 17,5% festlegt. Bei einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten kann der neue Vertrag erstmals auf Ende 1960 gekündigt werden.

Zu unserem Leidwesen haben wir in der Berichtsperiode drei unserer Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich: Dr. K. SCHMID, Bern. Er war Mitglied unserer Gesellschaft seit 1927. Geboren am 17. Januar 1906 in Frutigen, doktorierte er in

Bern im Jahre 1934 mit einer Dissertation: «Biometrische Untersuchungen an Foraminiferen aus dem Pliocaen von Ceram (Niederländisch Indien)». Nach Auslandsaufenthalten in der Türkei als Paläontologe und Feldgeologe der dortigen Regierung sowie in Westindien bei der Trinidad Leaseholds Ltd., kehrte er vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges in die Heimat zurück. Hier arbeitete er vorerst als Geologe im Bureau für Landerwerb beim Eidg. Militärdepartement und übernahm in der Folge die Stelle eines Assistenten am Naturhistorischen Museum Bern, die er wegen Erkrankung nach kurzer Tätigkeit aufgeben musste. Er starb nach längerem Leiden am 7. April 1957. Eine ausführliche Würdigung des Verstorbenen durch Prof. Dr. R. RUTSCH wird in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern erscheinen. – Dr. K. KÜPPER, Paläontologe, ist am 10. Februar 1957 der Gesellschaft als Mitglied beigetreten. Geboren in Wien, am 24. Oktober 1930, besuchte er nach Übersiedlung der Familie nach Indonesien, die dortigen Schulen. Seine Studien absolvierte er in Wien, wohin er 1941 zurückkehrte und 1953 doktorierte. Nach einem einjährigen Aufenthalt an der Stanford University in Kalifornien USA. wurde er Assistent am Geologischen Institut in Wien, verbrachte aber den Sommer 1955 wiederum an der Stanford University, wo er als Research Fellow beschäftigt war. Am 1. Januar 1956 trat er in den Dienst der Shell und begann seine praktische Tätigkeit als Junior Paleontologist bei der Shell B.P. Petroleum Development Company of Nigeria Ltd. in Owerri, Nigeria. Er starb am 1. Mai 1957 in Port Harcourt, Nigeria, wo er sich einer Operation unterziehen musste. Die wissenschaftliche Tätigkeit des Verstorbenen erstreckte sich in der Hauptsache auf Untersuchungen an jungtertiären Foraminiferen des Wienerbeckens und in Kärnten sowie an solchen aus der Oberkreide Amerikas, über welche er verschiedene Arbeiten, teilweise in Zusammenarbeit mit A. PAPP, publizierte, die in Sitzungsberichten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und in den Contributions from the Cushman Foundation for Foraminiferal Research seit 1952 erschienen sind. – Im Alter von fast 66 Jahren verstarb in Austin, Texas, USA., am 22. September 1956 unser Mitglied Prof. W. S. ATKINS. Er hat sich als Paläontologe und ausgezeichneter Kenner der Kreidefauna von Texas und Mexiko einen Namen gemacht. In den Jahren 1921–1925 stand er im Dienst der Compania Mexicana de Petroleo «El Aguila», wo er mit den dort arbeitenden Schweizer Geologen zusammentraf und die Bearbeitung der kretazischen und tertiären Megafossilien übernahm. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen in Mexiko und den USA. sind in zahlreichen Publikationen niedergelegt und bildeten unter anderem einen wichtigen Beitrag zur «Geology of the Tampico Region» seines Freundes J. M. MUIR (1936), die als Sonderband der American Association of Petroleum Geologists erschienen ist. 1925 bis 1926 erweiterte er seine Kenntnisse an der Sorbonne, Paris, unter E. HAUG, mit dem Studium kretazischer Holotypen aus Texas. Anschliessend konsultierte er solche in den Museen von Paris, Bonn, Breslau, London. Spezialuntersuchungen als Associate geologist im Bureau for Economic Geology an der Universität Texas und als konsultierender Geologe führten ihn unter anderem auch nach Venezuela. Er hatte wesentlichen Anteil am Ausbau des paläontologischen Dienstes im Research Laboratory der Shell Petroleum Company in Houston, Texas. Ein ausführlicher Nekrolog über den Verstorbenen findet sich im Bulletin of the American Association of Petroleum Geologists, Vol. 41, Nr. 4 (April 1957).

Mitgliederbewegung.

Als seltenes Ereignis in der Geschichte unserer Gesellschaft erhielt unser schweizerisches Senior-Mitglied, Herr Prof. Dr. A. BUXTORF, Basel, die Leopold von Buch-Medaille in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung des Jura-gebirges und der Alpen sowie als langjähriger Präsident der Schweizerischen Geologischen Kommission der S.N.G. Sie wurde ihm an der 109. Hauptversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft am 6. September 1957 in Freiburg i. Br. feierlich überreicht. Wir gratulieren Prof. BUXTORF zu der ihm zuteilgewordenen Ehrung.

Im Berichtsjahr hat sich der Bestand an Mitgliedern sprunghaft erhöht, eine in der Geschichte der Gesellschaft wohl einmalige Erscheinung. Nach der Reihenfolge der Aufnahmen sind folgende Eintritte zu verzeichnen:

A. Schweiz. Persönliche Mitglieder:

CONRAD SCHINDLER, Zürich	JACQUES HENRY GABUS, Villars s. Ollon
HANS RUEDI ECKERT, Brunnadern	ERWIN NICKEL, Fribourg
HANS ULRICH BARTHOLET, Zug	JEAN PAUL SCHAEER, Neuchâtel
HERMANN FISCHER, Muttenz	RENÉ BLAU, Bern
PAUL STERN, Basel	MATTHIS ZIMMERMANN, Biel
FREDY STUMM, Münchenstein	KURT BÄCHTIGER, Landquart
PETER VOGT, Arlesheim	PIERRE SUBLET, Lausanne
FELIX MAIRE, Liestal	GERMAIN BOTTERON, Lausanne
FELIX RUDOLF FREY, Affoltern a.A.	KURT R. NIGGLI, Bern
OTTO LIENERT, Einsiedeln	KIMON KARAGOUNIS, Zürich
PETER FRICKER, Feldbach, Zürich	ALEX SOMM, Küsnacht, Zürich
ROGER LEHMANN, Basel	RUDOLF REBER, Langnau i.E.
LASZLO VON IMREH, Bern	PETER NIKLAUS KNABE, Belp
RUDOLF WEGMANN, Zürich	GASTON HUBER, Reinach, Bld.
RUDOLF FREI, Zürich	Madame A. SCHNORF, Lausanne
ALBERT STÄUBLE, Laufenburg	

Schweiz. Unpersönliche Mitglieder: keine.

B. Ausland. Persönliche Mitglieder:

PETER NORTON, La Havana, Cuba	KLAUS KÜPPER, Owerri, Nigeria
RENATO POZZI, Milano, Italia	HORST BÖGER, Schöfwar, Westdeutschl.
WALTER MEDWENITSCH, Wien, Österr.	FELICE JAFFE, Pararamaribo, Holl.
LUC SAUGY, Dijon, France	Guyana
ALFREDO G. SEIGLIE, La Havana, Cuba	

Ausland. Unpersönliche Mitglieder:

Geologisch-Paläontologisches Institut, Heidelberg, Deutschland.	Gewerkschaft Elverath, Geolog. Bu- reau, München, Deutschland.
Princeton University, Princeton, N.Y.	

Austritte sind folgende zu verzeichnen:

ARTHUR K. MILLER, Iowa, USA.	JEAN LOUIS RUMEAU, Fribourg
MARGARET DELANY, Brazzaville, W.-Af.	ERNST GEIGER, Frauenfeld
JEAN SPOORENBERG, München, Dtschl.	THOMAS GRAEDEL, Klosters
LEONHARD WEBER, Fribourg	

Todesfälle:

KURT SCHMID, Bern
 KLAUS KÜPPER, Nigeria, Owerri Ni.
 W. S. ATKINS, Austin, Texas, USA.

Eintritte: 44, Austritte: 7, Verstorben: 3 Mitglieder.

Zusammenfassung:	A. Schweiz:	Persönliche Mitglieder:	294
		Unpersönliche Mitglieder	40
	B. Ausland:	Persönliche Mitglieder	182
		Unpersönliche Mitglieder	54
	Bestand am 21. September 1957		<u>570</u>

Versammlungen und Exkursionen

Die 72. ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft wurde in Basel am 23. September 1956 im Rahmen der Jahresversammlung der S.N.G. abgehalten. Anschliessend an die Tagung wurde eine dreitägige Exkursion zusammen mit der Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft in die Umrandung des Rheintalgrabens der Umgebung von Basel durchgeführt, über welche im Band 49, Nr. 2, 1957, der *Eclogae geologicae Helvetiae* Bericht abgelegt ist. Wir sprechen auch an dieser Stelle den Exkursionsleitern, Prof. Dr. L. VONDERSCHMITT, Prof. Dr. ED. WENK, Dr. P. HERZOG für die Führungen auf schweizerischem und elsässischem Gebiet, sowie den Herren Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL und Prof. Dr. E. TRÖGER, beide aus Freiburg i. Br., auf badischem Gebiet, den besten Dank aus.

Basel, September 1957.

Der Präsident: E. A. RITTER

Bericht des Redaktors

Die beiden Hefte des im Berichtsjahr erschienenen Bandes 49 der *Eclogae geologicae Helveticae* umfassen 713 Seiten mit 187 Figuren und 25 Tabellen, ferner 29 Tafeln ausserhalb des Textes. Gegenüber dem Vorjahr ist der Eclogae-Band nochmals umfangreicher geworden, vor allem dank den zahlreichen Arbeiten, die Herrn Prof. LOUIS VONDERSCHMITT zu seinem sechzigsten Geburtstag von seinen engeren Fachkollegen, Freunden, Mitarbeitern und Schülern gewidmet wurden. Im Anschluss an eine kurze redaktionelle Notiz bilden diese Arbeiten, die sich mit verschiedensten Arbeitsgebieten schweizerischer Autoren befassen, die ersten 226 Seiten des Heftes Vol. 49/2. Die Einzelarbeiten des Heftes 1 und des ersten Teils des Heftes 2 betreffen Untersuchungen aus dem Jura, dem Mittelland und den Alpen, ferner paläontologische und petrographische Themen von allgemeinem Interesse. Dem Bericht über die letztjährige Tagung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Basel schliesst sich die Beschreibung der Exkursion an, die in den Basler Jura, den Vogesenrand, den Kaiserstuhl und den südwestlichen Schwarzwald führte. Vielseitigen Themen ist der Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft gewidmet; er wird durch eine über 100 Seiten starke Arbeit über die Rhynchonelliden der Unteren Kreide im westschweizerischen Jura-gebirge ergänzt, an deren Druckkosten auch unsere Gesellschaft beigetragen hat. Am Schluss des Bandes sind die neuen Statuten unserer Gesellschaft und die Preise unserer Veröffentlichungen zum Abdruck gelangt.

Entsprechend dem Inhalt sind auch die Druckkosten für den Band 49 angestiegen, und zwar auf die noch nie erreichte Höhe von über 48000 Franken. Zahlreiche Kostenbeiträge von insgesamt fast 25000 Franken vermindern die finanzielle Belastung unserer Gesellschaft auf ein Mass, das in Berücksichtigung des regen Verkaufs neuester Eclogae-Hefte durch unseren Verlag und der steigenden Mitgliederzahl unserer Gesellschaft gerade noch erträglich ist. Wesentliche Kostenbeiträge verdanken wir der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, welche die Druckkosten für ihren Bericht wie üblich übernehmen konnte, ferner den Zuschüssen für den Druck der Dissertationen, die von den Autoren und verschiedenen Hochschulstiftungen stammen, und schliesslich der Schweizerischen Geologischen Kommission. Sämtlichen Donatoren sei im Namen der Gesellschaft der wärmste Dank ausgesprochen.

Basel, im September 1957.

Der Redaktor: W. NABHOLZ

Rechnungsbericht pro 1956 und Budget pro 1957

I. Betriebsrechnung per 31. Dezember 1956

A. Einnahmen

	<i>Rechnung 1956</i>		<i>Budget 1957</i>
	Fr.	Fr.	Fr.
a) <i>Allgemeine Verwaltung</i>			
Mitgliederbeiträge	11 615.10		11 000.—
Zinseneingänge	3 515.80		3 500.—
Verkauf <i>Eclogae</i>	11 567.65		11 100.—
Beitrag Geologische Kommission	500.—		500.—
Aus Reservefonds	—.—		8 000.—
Total Einnahmen aus allgemeiner Verwaltung		27 198.55	34 100.—
b) <i>Eclogae:</i>			
Beiträge aus Stiftungen, Inserate, Rechnungen des Redaktors			
Vol. 48/2	12 132.40		
Vol. 49/1	758.45		
Einbände	597.40		
Total Einnahmen <i>Eclogae</i>		13 488.25	
Total Einnahmen		40 686.80	

B. Ausgaben

a) <i>Allgemeine Verwaltung</i>			
Unkosten und Spesen	4 029.53		2 500.—
Beitrag an Paläontologische Gesellschaft	600.—		600.—
Einlage in Reservefonds (1/2 Verkauf <i>Eclogae</i>)	5 000.—		5 000.—
Total Ausgaben Allgemeine Verwaltung		9 629.53	8 100.—
b) <i>Druckkosten Eclogae</i>			
Vol. 48/2	21 158.10		
Vol. 49/1	13 246.55		
Vol. 49/2	1 158.95		14 000.—
Vol. 50/1	118.10		12 000.—
Total Ausgaben <i>Eclogae</i>		35 681.70	26 000.—
Total Ausgaben		45 311.23	34 100.—
Ausgabenüberschuss		4 624.43	

II. Reservefonds

Bestand am 1. Januar 1956	16 500.—
Einlage aus Verkauf <i>Eclogae</i>	5 000.—
Bestand am 31. Dezember 1956	21 500.—

III. Bilanz per 31. Dezember 1956

<i>Aktiven</i>	Fr.	<i>Passiven</i>	Fr.	Fr.
Postcheckkonto	7 935.61	Unantastbares Kapital		
Banken:		Fonds Tobler	60 000.—	
Wertschriften	114 000.—	Fonds Erb	10 000.—	
Depotkonto Bankges.	4 851.45	Schenkungen	17 100.—	
Sparhefte	9 705.25	Lebensl. Mitglieder	18 976.80	
				106 076.80
Kleine Kasse	126.61	Ausstehende Druckkosten		9 156.32
Debitoren	114.20	Reservefonds		21 500.—
	<u>136 733.12</u>			<u>136 733.12</u>

IV. Vermögensänderung

	Fr.
Bruttovermögen am 1. Januar 1956	120 960.—
Bruttovermögen am 31. Dezember 1956	127 576.80
Vermögenszunahme	<u>6 616.80</u>

V. Erstellungskosten der Eclogae, Volumen 48

	Band 48/1 250 Seiten 59 Textfiguren 5 Tabellen 12 Tafeln	Band 48/2 370 Seiten 90 Textfiguren 21 Tabellen 12 Tafeln
	Fr.	Fr.
Eigenkosten: Druckkosten zu Lasten SGG.	8 333,65	8 282.15
Beiträge	7 014.—	12 422.40
Total der Erstellungskosten	<u>15 347.65</u>	<u>20 704.55</u>
Spedition	295.—	475.—

Schaffhausen, Februar 1957.

Der Kassier: E. WITZIG

Revisorenbericht über das Rechnungsjahr 1956

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung 1956 der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft geprüft und in allen Teilen in Ordnung befunden. Sie überzeugten sich von der gewissenhaften Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben und deren Übereinstimmung mit den Belegen.

Die auf den 31. Dezember 1956 in der Bilanz aufgeführten Aktiven sind durch Bank- und Postcheckausweise belegt. Die Ausscheidung der Vermögenswerte auf die einzelnen Fonds ist in der Kartothek übersichtlich dargestellt.

Das Vermögen ist belegt durch Wertschriften im Betrage von Fr. 114000.—, Depositen-Konto der Schweizerischen Bankgesellschaft Fr. 4851.45 und Sparhefte von total Fr. 9705.25.

Der zusammenfassende Bericht stimmt mit der detaillierten Buchführung überein.

Die unterzeichneten Rechnungsrevisoren beantragen der Gesellschaft, die Jahresrechnung 1956 zu genehmigen und dem Herrn Kassier für die grosse und zeitraubende Arbeit bestens zu danken.

Schaffhausen, den 2. Februar 1957. Die Revisoren: R. MURAT, H. GRUNAU

B. 73. Ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 22. September 1957

Geschäftliche Sitzung, 8.15 h

Der Jahresbericht des Vorstandes für 1956/57 wird genehmigt, ebenso der Bericht des Redaktors.

Anschliessend an die Verlesung des letzteren regt Herr Dr. J. KOPP (Ebikon) an, die Eclogae vierteljährlich anstatt nur halbjährlich herauszugeben, da die Einzelbände beim jetzigen Modus oft zu sehr anschwellen und dadurch unhandlich werden.

In seiner Antwort macht der Redaktor darauf aufmerksam, dass bei vierteljährlichem Erscheinen die Verzögerung in der Herausgabe der einzelnen Hefte noch grösser würde, da die Druckereien mit Aufträgen überlastet sind. Es wird kaum möglich sein, mit dem Verlag zu einer Einigung über einen rascheren Druck der Eclogae zu gelangen, wenn es auch an und für sich wünschbar wäre, die Hefte in kürzeren Zeitabständen herauszugeben. Der Vorstand wird versuchen, die technische Durchführbarkeit einer Herausgabe von 3 oder 4 Nummern der Eclogae im Jahr abzuklären.

Alsdann wird die Jahresrechnung 1956 mit dem Bericht der Rechnungsrevisoren sowie das Budget für 1957 genehmigt.

Auf Vorschlag des Kassiers wird der Jahresbeitrag sowie der Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft in seiner bisherigen Höhe festgesetzt.

An Stelle des aus dem Vorstand turnusgemäss ausscheidenden Prof. Dr. E. PARÉJAS wählt die Versammlung Dr. L. PUGIN (Fribourg) als neues Vorstandsmitglied.

Beide Rechnungsrevisoren müssen ersetzt werden, der eine statutengemäss und der andere wegen Abreise ins Ausland. An ihrer Stelle werden Dr. H. HEIERLI (Zürich) und Dr. J. P. PORTMANN (Neuchâtel) gewählt.

Der Sekretär: R. TRÜMPY

Wissenschaftliche Sitzung

Zugleich Sitzung der Sektion für Geologie der SNG

1. – RUDOLF TRÜMPY (Zürich): **Demonstration von Fossilien ans dem Verrucano des Glarner Freiberges.** Kein Manuskript eingegangen, siehe Bericht über die Jubiläumsexkursion der SGG., Dienstag, 24. September 1957, nachmittags, S. 516 in diesem Heft.